

## Polizei-Segeberg: Schüsse und Unfälle - So reagieren Sie richtig!

Der Polzeiticker für den Kreis Segeberg informiert über aktuelle Unfälle, Verbrechen und Notfälle vom 17.03.2025.



**Bad Segeberg, Deutschland** - Am 17. März 2025 berichtete der Polzeiticker für den Kreis Segeberg über diverse aktuelle Vorfälle aus der Region. Die Meldungen umfassten eine Vielzahl von Themen, darunter Unfälle, Sperrungen, Feuer, vermisste Personen sowie Gewalt und Verbrechen. Die Informationen stammen aus Bad Segeberg und der umliegenden Region und bieten essentielle Informationen zur Verkehrslage, Kriminalität sowie Großeinsätzen.

Insbesondere wies der Bericht auf wichtige Hinweise zum Notfallverhalten im Kreis Segeberg hin. Bürger werden aufgefordert, im Notfall die Notrufnummer 112 für Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienste zu wählen. Zudem sollte Erste

Hilfe geleistet werden, wenn dies möglich ist, und man sollte am Ort des Geschehens bleiben, um nötige Informationen bereitstellen zu können. Weitere Empfehlungen beinhalten das Sammeln wesentlicher Informationen, wie der Anzahl der Betroffenen oder der Verletzungen, sowie das Benachrichtigen von Angehörigen, wenn es die Situation erlaubt. Es ist wichtig, den Anweisungen der Rettungskräfte zu folgen und während des Notfalls ruhig und unterstützend zu bleiben. Nach dem Vorfall sollten ärztliche Hilfe und psychologische Unterstützung in Anspruch genommen werden, falls nötig, wie [kn-online.de](https://www.kn-online.de) berichtet.

## **Berichte aus der Region Segeberg**

Darüber hinaus gab es weitere aktuelle Informationen über die Lage im Kreis Segeberg. Am 1. Februar 2025 wurden ebenfalls Vorfälle dokumentiert, die von Verkehrssperrungen und vermissten Personen bis hin zu verschiedenen Verbrechen reichten. In Bad Oldesloe kam es während der Silvesternacht zu einem Vorfall mit Feuerwerkskörpern, bei dem Personen in der Innenstadt mit Raketen und Böllern aufeinander und auf Gebäude feuerten, was die Diskussion um mögliche Böllerverbotzonen für zukünftige Jahre anregte.

Besondere Aktionen fanden auch in Form von Razzien der Bundespolizei in mehreren Bundesländern, inklusive Schleswig-Holstein, statt. Hier wurden 15 Wohnungen und Häuser durchsucht, dabei wurden fünf Haftbefehle vollstreckt. Im Rahmen der Drogenbekämpfung gab es im Kreis Pinneberg mehrere Durchsuchungen wegen Betäubungsmittel-Delikten, wobei 19 Durchsuchungsbeschlüsse in Elmshorn umgesetzt wurden. Die genauen Details über die gefundenen Drogen sind bislang unklar. Zusätzlich sucht die Polizei Zeugen für Vorfälle, bei denen Schüsse auf sieben Bushaltestellen in Bad Oldesloe und Reinfeld abgegeben wurden, wodurch Glasscheiben mit einer Druckluftpistole zerstört wurden. Der verursachte Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere Tausend Euro, und die Polizei vermutet Zerstörungswut als Motiv, wie [die-](#)

**nachrichten.com** berichtete.

Details	
<b>Vorfall</b>	Vandalismus
<b>Ursache</b>	Zerstörungswut
<b>Ort</b>	Bad Segeberg, Deutschland
<b>Schaden in €</b>	3000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kn-online.de">www.kn-online.de</a></li><li>• <a href="http://die-nachrichten.com">die-nachrichten.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**